

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**D' r Alt Offenburger. 1899-1930  
1925**

1359 (9.8.1925) Beilage zum alten Offenburger

# Beilage zu Nr. 1359 D'r alt Offeburger.

Ausgabe vom 9. August 1925.

## \* D'r alt Offeburger.



Bürger! Wiä mr awer au so angschwefelt were kan!? Simmer denn verluusti Nebstök vollere Aescherich un Perronoschbera, daß mr mit Schwefel un Kupfervitriol bhandelt were? Am 19. Zulli bie sellere amerikaniische Gähig druckt's Blättli sellere Lotterie brieht vum dr Offeburger Zittung ab: dr Adlerwirt King un dr Schnieder Hauser seie d glücklichig Gewinner vum 24000 Goldmark in dr preußisch-süddütsche Klasselotterie. Un unser Blättli schriewer freut sich noch extra, daß uff diä Art e Wisch Münz hiäherkummt zue noch billigerem Zinsfueß als mr's Anlehe vum Unkel Cron uff Amerika kriägt henn für Schuelbau. Des isch euch jech awer e Wallfahrtereie gien zuem King Bell im Mottatempel, um em zuem große Sege z'gratliäre. Frogt e Gascht dr Kaffeewirt zuem „Adler“, ob dr Herr Glückspilz e gueter Wille zum Schpendiäre häd, odder will nä ebber um e paar Dausend Märkli anbumpe, no sait dr Zuckerbeck un Kaffeesiadian: loß mi unkeit mit dem Lotteriedusel! 's isch gloge wiä druckt. Odder er sait gravidisch: lottere au, no wurd d Fortuna schun en Insiecht mit euch han! — Un e mancher suecht sich e Kolleg, um mitenander e Loos z'kaufe. Dr Schnieder Hauser awer hocht uff dr Höll, un ergert sich über dr Druckfehlerdeusel.

Drei Woche vorgehn bigoscht, ohne daß e preßgesleglig Briechtigung em Lugebeutel in dr Zittung uff dr Wedel treten isch. Jech frogt mr halt biem Schteueramt an, ob wirklich e Sege uff Preuße in unserer Schtadt introssen isch. Es wär jo e Glück, wenn emol ebbs Guets vum derther uff hiä kämtig.

In früeherer Zitt het mr als nur an Oschtere biem Gasejage vrschekelti Eier gsuecht. Jech geht ebber allt Dag uff d Jagd un schrieht in d Zittung

„täglich von 3 Uhr ab selbstgesuchte Eier.  
Denf.“

Sinn des Kupeneier oder suecht mr sie, wenn d Hühner vrlage. Immerhin isch's bi dere Hitz e müehsams Gschäft. E Druckfehler vum selbst glegte Eier isch uffgeschlosse.

Am Mäntig haw i mi unter dr Erdepfelmann gscheltt, um dr hischdorisch Moment abz'warte, wo d' Milchprozession in's Rothuus wandelt, um mit em Schtadtvatter e Hühnli z'rupse vum wege dr Milchablieferung in d Hüser. D Endewackeli watschle nit schöner drher als sell Uffgebott

vun Burgerfraue, wo im Ufftrag vum e paar Hundert Hühnhaltung uffs Kapidol zoge sinn, um z'vrlange, daß Offeburg in d Milchschtrooß vrsetzt wurd, uff daß widder vor ä jedem Huus dr Karch mit de Kanne angfahre kummt. Unter em Vorsitz vum Dwerburgermeischter het e wiebli Schtadtvrordnete-Sitzung schtattgunde. Mannsbilder sinn numme drei im Milchparlament gien. Dr Direkter vum dr Milchzentral schwägt villicht e Schtund lang über d Moltereie un d Sauserkeit; z'letscht zeigt 'r e Gase voll „Milch-extrakt“ vor, wo erscht vrfäufig isch, wenn mit em Komboschthuffe abgängig wurd. Es traut sich kaini vum denne Fraue, e Gaweil odder e Löffel voll drvon z'vrsueche ohne Pseffer un Salz.

Bun ere Madamm isch dodrüwer klagt wore, daß d Zentralmilch gar nit suur wurd, mr finnt schtundelang drvorhocke mit ere suure Wien, ohne daß sich d Milch mugt zuem Umschteh. Deswege ghörtig sie durch d Schtrooßegüehrt, daß mr schneller zue ere Suurmilch kummt, wenn dr Mackimmig schun griechtet isch.

D schtädtischi Milchuhdheiler erkläre, es dhät ne gar nit iensalle, mit dem Karch in de Schtroße rum z'fahre. D Bede, d Metzger un d Kaffebohnehändler gutschiere mit ihre Ware, wo mr alledag brucht, au nit in de Gasse umeinander.

D nägste Sitzung isch in d Milchzentral vrlagt, daß jelli sie au kenne lere, wo allewiel drgege proge.

Do derf Jedes e Mumbell vum sellere Kunfidur vrsueche, wo uff Schtallmilch-Extrakt rußgeschleudert wurd. Falls ebber dr Bertleider dran kriägt, no heißt's awer:

af de kallöpperch!

## Auszüge aus dem Standesbuch der Stadt Offenburg 1925.

### Geburten:

Juli 16. Walter, B. Leopold Willmann, Zigarettenarbeiter. 17. Maria Theresia, B. Franz Ernst, Maurer. 17. Luise Hedwig, B. Franz Ernst, Maurer. 20. Theodor Julius, B. Friedrich Bede, Polizei-Oberwachmeister. 21. Johanna, B. Karl Volz, Gefängnisaußsicher. 21. Bodo Erwin, B. Erwin Klöpfer, Kaufmann. 23. Anna Lydia, B. Karl Stritt, Händler. 23. Anna, B. August Sutterer, Fuhrmann. 24. Ruth, B. Franz Reinhard, Schreiner.

### Heiraten:

Juli 20. Hermann Danner, Metzgermeister und Maria Frieda Bühler, beide hier. 25. Karl Josef Hermann, Kaufmann und Helena Emma Paula Lienhard, Kontoristin, beide hier. 30. Wilhelm Ged, Küfermeister hier und Anna Theresia Lienhard in Junzweier.

### Sterbefälle:

Juli 24. Maria Anna Franz geb. Schell, Ehefrau 44 Jahre alt. 25. Maria Magdalena Zerrer, Privat, 59 Jahre alt. 25. Maria Magdalena Stumpf, geb. Buchholz, Ehefrau, 67 Jahre alt. 29. Johann Fall, Reisender, 87 Jahre alt.

## Höhere Mädchenschule Offenburg (Baden)

Den in der Ferne weilenden ehemaligen Schülerinnen der höh. Mädchenschule sei jetzt schon mitgeteilt, daß die Schule am 3. Oktober ds. Js. das Fest ihres 50jährigen Bestehens begeht.

### Festfolge:

Vormittags 10<sup>15</sup> Uhr Festakt in der „Stadthalle“

Nachmittags 3 Uhr gemüthliches Beisammensein der Altschülerinnen in der „Stadthalle“

Zu dieser Feier sind alle ehemaligen Schülerinnen von nah und fern herzlich eingeladen.

99690.2

Rothfelder

Direktor der höh. Mädchenschule.

## Bekanntmachung.

Die Ausführung des Reichsmietengesetzes und der dritten Steuernotverordnung betr.

Nach der Bekanntmachung des Herrn Ministers des Innern vom 29. Juli 1925 beträgt die gesetzliche Miete für alle Gemeinden des Landes 84 v. H., für gewerbl. Räume, die weder Teile einer Wohnung noch zusammen mit Wohnräumen vermietet sind, 100 v. H. der Friedensmiete in Reichsmark. In den angegebenen Beträgen der gesetzlichen Miete sind die Sätze für laufende und große Instandsetzungsarbeiten, der Satz für Verwaltungs- und Betriebskosten einschließlich der erhöhten Gebäudesteuer — jedoch vorbehaltlich der Bestimmungen in Ziffer 2 Absatz 4 der Bekanntmachung vom 26. Februar 1924 — sowie für Kapitalverzinsung enthalten.

Offenburg, den 3. August 1925.

9972

Bezirksamt.

Diese Bekanntmachung findet für die Stadt Offenburg entsprechende Anwendung.

Der Oberbürgermeister.

~~~~~

Zur Verarbeitung alter Kleider sehr zu empfehlen.

### Unentbehrlich für jede Dame

welche selbst Kleider anfertigen will, sind die

\* Original-Schnittmuster „Brema“ \*

9948.3.3

und

### „Fix und fertig für Alle“

Jede Dame nach der dem Schnittmuster beiliegenden Anweisung ihre eigene Schneiderin.

Alleinverkauf für Offenburg und Umgebung

Gustav Fritsch, Herren- und Damenschneiderei

~~~~~

## Verfassungs-Feier

am 11. August 1925

Am 11. August jährt sich der Tag, an dem die Verfassung des Deutschen Reiches Gesetz geworden ist. Zur Erinnerung an diesen bedeutungsvollen Tag findet am Dienstag den 11. August, vormittags 11 Uhr im Dreikönigssaal unter Mitwirkung der Stadtkapelle eine Verfassungsfeier statt.

Wir beehren uns, die gesamte Einwohnerschaft herzlich hierzu einzuladen.

Im Anschlusse an die Feier findet die Ueberreichung von Ehrenzeichen an verdiente Feuerwehrmänner statt.

Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

Am 11. August werden die staatlichen und städtischen Gebäude beflaggt. Wir bitten die verehrl. Bürgerschaft, auch die Privatgebäude zu beflaggen.

Offenburg, den 7. August 1925.

9982

Der Oberbürgermeister. Der Amtsvorstand.

## Per Auto an's Ziel

Verehrtem Publikum empfehle ich mich als geprüfter Autoführer für

### Fahrten zur Tag- und Nachtzeit

für den Verkehr bei Hochzeiten und für sonstige familiäre Anlässe.

Vornehme Wagen bester Bauart. Garantie für technisch sichere Fahrten.

Neblige Fahrtagen.

### Josef Glück

Offenburg 9973

Telefon 150 Hauptstr. 62

## Todesanzeige

Freiw. Feuerwehr Offenburg  
Unser Kamerad und Signalist der Abteilung Spritzer

### Michael Lehre Schuhmachermeister

ist gestorben. 9979

Die Beerdigung findet am Montag nachmittag statt. Auftreten 3 Uhr vor dem Rathaus. Die Kameraden werden gebeten, zahlreich an dem Leichenbegängnis teilzunehmen zu wollen.

Offenburg, 7. Aug. 1925.

Das Kommando:

K. Mandel G. Baumstark

## Branntwein

zum Ansetzen

in verschiedenen Preislagen

(Bei 5 Ltr. Gewürz gratis)

### Einmach-Essig

in bekannter Güte.

### Jacob Herrmann

Offenburg

Steinstraße 4 — Telefon 208

9923 4 4

## Empfehlung

Da ich infolge meines erlittenen Unfalles meinen Erwerbszweig ändern mußte, empfehle ich mich zum

### Einholen von Kraut und Rüben

in Privathäusern und Wirtschaften. Ich bitte, meine Adresse vorzumerken.

### Ernst Bantländer

Offenburg Rheinstr. 32 II



## Gasthaus zum

# „Waldhorn“

Offenburg

Mitbekanntes gutes Gasthaus

Kalte und warme Speisen  
in bekannter Güte und zu jeder Tageszeit

Selbstgemachte Wurstwaren

Ia Weine ff Kronenbräu

Gut renovierte Gast-Stallung  
Verschließbare Fahrradräume

Gute preiswerte Fremdenzimmer

empfiehlt bestens

Julius Donner, Wirt und Metzgermeister.

Telefon Nr. 167.

9901 0.10.

## Wiesen-Champignons

kaufen zum höchsten Tagespreise

### Eduard Arzner

9975.2.1

Conservenfabrik

Offenburg i. B.

Wilhelmstraße 8

Telefon Nr. 191

Nur solche Pilze werden angenommen, die in der Frühe gesammelt und am gleichen Tage bis mittags angeliefert sind.

Das Palmengarten-Orchester wirkt heute Abend mit beim Konzert, das die „Kleinfaßler-Schützenabteilung des Kriegervereins Offenburg“ dort veranstaltet in seinem Vereinslokal „Wintergarten“.

Ein Kriegerdenkmal, das allen gefallenen Offenburgern gewidmet sein soll, soll erst errichtet werden, wenn bessere wirtschaftliche Zeiten sind. Der Beschluß des Stadtrates ist vernünftig; man ehrt jetzt die Kriegssopfer dadurch am besten, daß ihre Hinterbliebenen vor der Not bewahrt werden.

Zum Hamburger Jugendtag reisten soeben auch aus dem badischen Oberlande zahlreiche Abordnungen der sozialdemokratischen Jugendorganisationen. Am Donnerstag abend passierten Wiesentäler, Lahrer, Schwarzwälder Gruppen unsern Bahnhof, denen sich auch Vertreter der Offenburgers Ortsgruppe angeschlossen. In einem Extrazug wurden alle südwestdeutschen Teilnehmer am Samstag von Mannheim nach der großen deutschen Hafenstadt geleitet. Es ist auch ein Besuch auf Helgoland vorgesehen. Gute Heimkehr!

Viegegeschäftsverkäufe sind im Juli nur vier ins Grundbuch eingetragen worden; die Gesamtgrundfläche umfaßt 3447 qm zum Totalpreise von 37049 Mark; der Kaufpreis ist innerhalb der Grenzen von 4,4 bis 6 Mark für unbebaute Grundstücke.

Der Haslachener Fabrikant J. Krämer hat sein hiesiges Besitztum (Poststraße 12 und 14), insgesamt 1042 qm in zwei Hälften veräußert; den einen Teil nebst Gebäulichkeiten (Nr. 12) kaufte Gastwirt Albert Mayer für 5000 R.M., den andern mit Gebäulichkeiten für 17500 R.M. Kaufmann Gustav Lint.

Von den Bauplatzverkäufen ist ein solcher auf dem Rußbudel um 2460 Mark (5 Mark der qm) vom Oberst a. D. Brandt hier an den Major a. D. Heinz Brauer im Nieble (Zell-Wb.) abgeschlossen worden.

Die Stadtgemeinde verkaufte dem Kreisverband 900 qm Bauplatz an der Odenstraße für 445 Mark der qm; sowie im neuen Bauviertel Brachfeld (Weingartenstr.) ein Grundstück von 8090 qm, zu etwa drei gleichen Parzellen eingeteilt, für 5 und 6 Mark der qm an die hiesigen Herren Franz Müller, Kfm., J. G. Schundelmeier, Bauobersekretär und Hermann Kern, Oberreallehrer.

**Totenschau.** Ein schwerkranker Kriegsinvalide, der Mitbürger Johann Falk, ist von seinem Leiden durch den Tod erlöst worden. — Erst 17 Jahre alt starb die Tochter des Eisenbahners G. Rapp, Käthe Wischhoff, an den Folgen einer Herzerkrankung in Krogeningen, wo das Mädchen im Bade vergebens Heilung erhoffte. — Die Freiwillige Feuerwehr verlor den Kameraden M. Lehre, Schuhmacher der nach schwerem Leiden im 53. Lebensjahre starb.

**Literatur.** Eine Zeitschrift der deutschen Republikaner erscheint wöchentlich in Berlin als offizielles Organ des Reichsbanner-Bundes unter dem Titel „Illustrierte Reichsbanner Zeitung“. Soeben ist die Nr. 32 des 2. Jahrgangs ausgegeben worden. Für 20 Pf. wird dieses durch Text und reichhaltige Illustrationen ausgezeichnete Blatt durch alle Ortsgruppen geliefert.

**Aus dem Handelsregister.** Die Firma Oskar Kutteroff u. Co. in Offenburg ist erloschen.

**Standesamtliches.** Aus dem Monat Juli 1925. Lebend geboren wurden: 14 Knaben und 18 Mädchen, zusammen 32; darunter 4 uneheliche. Totgeboren sind: 0 Knabe und 0 Mädchen, zusammen 0; darunter 0 uneheliche. Gestorben sind: 6 männliche und 10 weibliche Personen; zusammen 16; darunter 1 Kind unter 1 Jahr.

#### Briefkasten des Alten Offenburgers.

K. D. in Helgoland. Von heute an wird der „Alte“ wieder regelmäßig die Fahrt nach der Wasserant antreten. Herzl. Grüße! Dr. M. W. auf Java. Der Mammon für den „Alten“ ist angekommen. Wir geben die zwei Worte inhaltschwer zurück. Herzl. Grüße!

Hierzu eine Beilage.

Von der Reise zurück  
Dr. Nathan jun.

Sprechstunden:  
8—9 und 4—5

9978

**Druckarbeiten** liefert rasch und billig die  
Buchdruckerei Ad. Geck

### Ansstellung Grimmelshausen und die Ortenau in der Oberrealschule

Vom Sonntag, den 9. August, vormittags 9 Uhr ab ist die Ausstellung für den allgemeinen Besuch geöffnet. Die Besuchszeiten sind vorläufig festgesetzt wie folgt:

an Sonn- u. Feiertagen von vorm. 9 bis nachm. 6 Uhr  
an Werktagen vorm. 9—12 Uhr, nachm. 2—6 Uhr

Das Eintrittsgeld beträgt an Werktagen 1 Mark und an den Sonn- und Feiertagen 50 Pfg., für Kinder jeweils die Hälfte.

Als Feiertage gelten der Verfassungstag (11. 8.) und Maria Himmelfahrt (15. 8.).

Wir laden die verehrl. Einwohnerschaft zu einem recht zahlreichen Besuch der Ausstellung ein.

Offenburg, den 7. August 1925.

Der Oberbürgermeister. 9983

9983

### Zähringer Hof-Garten Offenburg

Sonntag, nachmittag halb 4 Uhr

8985

### Konzert der Stadtkapelle

9980

Egon Harter  
Kraftfahrzeuge

Offenburg

Okenstr. 17

Telefon 920

### Freiwillige FeuerWehr Offenburg

Am Dienstag den 11. August (Verfassungstag) findet vormittags 11 Uhr im Dreikönigssaal die

#### Verleihung der Ehrenauszeichnungen

für 15- und 25-jährige Dienstzeit an verdiente Wehrleute statt.

Antreten  $\frac{3}{4}$  11 Uhr vor der Michelhalle. Anzug: Große Uniform, Helm, Gurte, Beil.

Die Kameraden der Wehr, ebenso auch der Bahnhof-feuerwehr, werden hierdurch zur Teilnahme freundlichst eingeladen. Es ist Pflichtsache der Kameraden, an dem Ehrentage der Jubilare tätigen Anteil zu nehmen.

Nach der Feier im Dreikönigssaal Fröhschoppen im „Schwanen“, nachmittags  $\frac{1}{2}$  2 Uhr allgemeines Mittagessen im Gasthaus zur „Alten Pfalz“.

Teilnehmer zum Mittagessen wollen sich bei ihren Obleuten oder direkt bei Gastwirt Möschen anmelden.

Offenburg, den 8. August 1925.

Das Kommando:

9984

X. Mandel

G. Baumstark

9898.027

**Bettfedern und Säunen**  
 Gefigereinigte, füllkräftige  
 grau, Pfd. M. 1.50 und 2.—, halbweiß Pfd. M. 3.50 und  
 4.—, prima weiße Gänse-Stubpfedern M. 4.50, 5.—, 6.—,  
 7.—, 8.—, weiß Halbflaum M. 6.—, 7.—, 8.—, 10.—,  
 weiß hochprima Flaum Pfd. M. 20.—  
**Gebr. Bloch Nachf., Offenburg.**



**St. Andreas  
Stark-Bier**

**Pilsner  
Tafelbier**

**Export-Bier**

**Lager-Bier**

Fernsprecher 26 u. 635.

**Stadt-**



**Theater**

Dienstag,  
11. August 1925

abends 7 Uhr  
im Dreikönigsaal

Ausser Miete

Vorrecht für Mitglieder der Theatergemeinde aufgehoben.

## Der Leutnant von Hasle

Historisches Volksstück in 7 Bildern, nach der gleichnamigen Erzählung von Heinrich Hansjakob  
bearbeitet von Wilhelm Engelberg, Haslach

Preise der Plätze:

1. Sperrsitz 2.50 M., Balkon 2.50 M., 2. Sperrsitz  
2.— M., 1. Platz 1.50, Stehplatz 1.—, Galerie 80 Pfg.

Vorverkauf in der Buchhandlung Trube

Offenburg, den 7. August 1925.

9977

Stadttheaterverwaltung.

## Bekanntmachung

Im Zusammenhang mit den zur Zeit in Durchführung begriffenen Erweiterungsarbeiten des Städt. Wasserwerkes, sind wir genötigt, am kommenden

Sonntag den 9. August 1925

das Wasserwerk auf mehrere Stunden außer Betrieb zu setzen.

Es besteht daher die Möglichkeit, daß an diesem Tage Wasserknappheit eintritt. Wir bringen dies unter Hinweis auf § 3 unserer Wasserbezugsordnung zur öffentlichen Kenntnis mit dem Ersuchen, fürsorglich Wasser für Kochzwecke am Samstag abend bereit zu stellen. Gas-Warmwasser-Spender, Boiler, Dampfkessel usw. sollen unter genaueste Kontrolle bezw. abgestellt werden. Bei größter Sparsamkeit im Wasserverbrauch am Samstag und Sonntag ist Durchhaltung der Wasserversorgung möglich.

9981

Direktion der städt. Werke.

## Gebäudesondersteuer.

Durch Gesetz vom 28. Juli 1925 wurde die Gebäudesondersteuer mit Wirkung vom 1. Juli 1925 ab von monatlich 8 Pfg., auf monatlich 10 Pfg. von je 100 M. Steuerwert erhöht. Von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben dienenden Gebäuden, einschließlich Wohngebäuden, werden 2 R.-Pfg. von je 100 R.-Mk. Steuerwert erhoben, wenn der Steuerwert 60 000 R.-Mk. nicht übersteigt. Die Ermäßigung für land- und forstwirtschaftliche Gebäude kann nur auf besonderen Antrag nach Prüfung der tatsächlichen Verhältnisse erfolgen.

Die Berechnung der vom 1. Juli 1925 an — also erstmals am 5. August 1925 — zu zahlenden Steuer wird durch die Stadtkasse bei Vorlage des bisherigen Forderungszettels vorgenommen.

Die Beträge, welche Hauseigentümern wegen Bedürftigkeit von Wohnungsinhabern nachgelassen worden sind, erhöhen sich mit Wirkung vom 1. Juli 1925 ab um 25 % v. S. Um diesen Betrag erhöht sich auch die Ermäßigung der gesetzlichen Miete für die Wohnung des bedürftigen Wohnungsinhabers.

Oberbürgermeister.

9976

**Badenia-Theater Offenburg.**

## Sündenbabel

Ein Kammerpiel des Humors.

9988

## Palmen-Garten

Samstag und Sonntag

## Konzert

mit Garten-Beleuchtung

9987